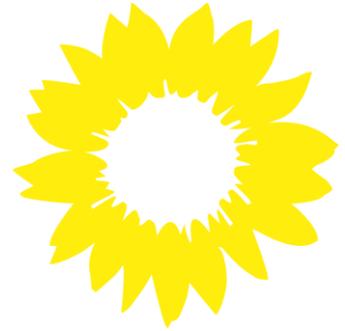


Frühjahrsklausur der Coesfelder Grünen: Zukunft gestalten – sozial, nachhaltig, familienfreundlich



Die Grüne Fraktion hat auf ihrer Frühjahrsklausur die Weichen für die kommenden Monate gestellt. Die Kernthemen der Grünen wie Klima- Umwelt- und Artenschutz sind ja selbstverständlich gesetzt. Im Mittelpunkt der Klausur standen aber diesmal soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Stadtentwicklung und zukunftsweisende Mobilität.

Die Fraktion setzte klare Schwerpunkte für die weitere Ratsarbeit und die Vorbereitungen zur Kommunalwahl im September. Dabei bekräftigten die Grünen ihr Engagement für den sozialen Wohnungsbau. Gespräche mit Coesfelder Akteuren wie z.B. der Wohnungsbaugesellschaft (WSG) sollen geführt werden, um gezielt neue Wohnprojekte für Menschen mit niedrigem Einkommen, Familien und Senior*innen auf den Weg zu bringen. „Bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundrecht – wir brauchen in Coesfeld Lösungen, die langfristig wirken und sozialverträglich sind“, so Christoph Wolfers, der sich im Bauausschuss für einen höheren Anteil an sozial gefördertem Wohnen einsetzt. Zu einer guten Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Stadt gehören für die Fraktion auch Begrünung, Entsiegelung und weitere Baumstandorte.

Zur Unterstützung von Familien wurde die Einführung einer Familienkarte diskutiert. Sie soll ähnlich wie die Ehrenamtskarte Vergünstigungen bei Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten oder Einzelhandel bieten und Familien finanziell entlasten. „In anderen Städten z.B. Dülmen gibt es eine derartige Karte bereits. Die Hoffnung wäre, hierüber noch familienfreundlicher zu sein, Angebote auch finanziell schwächeren Familien noch zugänglicher zu machen und im besten Fall auch die teilnehmenden Partner durch höhere Frequenz zu stärken“, überlegt Elke Wehling laut. Details will die Fraktion in den kommenden Wochen erarbeiten und prüfen.

Weitere Themen waren die Verbesserung der Pflege im Quartier, Unterstützung und Sicherung der qualitativ hohen Kita-Betreuung, sowie die Begleitung der Schulen bei ihrer nachhaltig sinnvollen Umgestaltung aufgrund der gesetzlich verbindlichen Ganztagsbetreuung ab 2026.

Trotz teils kontroverser Diskussion über einzelne Maßnahmen in den Medien hält die Fraktion an der grundsätzlichen Ausrichtung des Mobilitätskonzeptes und dem Anspruch an eine nachhaltige, klimaschonende Mobilität fest. Das gleichberechtigte Miteinander aller Verkehrsteilnehmer*innen wird ausdrücklich begrüßt. „Wir brauchen sichere Rad- und Fußwege, bessere Abstellmöglichkeiten für Räder, eine barrierefreie Innenstadt, attraktive Car-Sharing-Angebote und kreative wie konsequente Schritte im Bereich ÖPNV, wie z.B. ein 0-Euro-Bahnticket für die Fahrten vom Bahnhof zum Schulzentrum und nach Lette. Nur so schaffen wir die nötige Verkehrswende“, betont Josef Flögel, Mitglied im Ausschuss Planen und Bauen. „Auch die Herausforderungen der Energiewende wollen wir aktiv angehen und die kommunale Wärmeplanung positiv begleiten“, so Fraktionssprecher und Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Erich Prinz.

Mit diesen und weiteren ambitionierten Schwerpunkten startet die Grüne Fraktion in die nächste Phase ihrer politischen Arbeit und bereitet sich zugleich auf die Kommunalwahl im September vor. „Wir wollen über social media für die Coesfelder*innen noch transparenter werden und uns mehr vernetzen. Wir setzen auf eine Politik, die die Menschen mitnimmt, nachhaltige Lösungen schafft und Coesfeld zukunftssicher macht“, resümieren die Grünen abschließend.

